

Übermittlung einer etablierten geografischen Angabe für eine Spirituose

1. TECHNISCHE UNTERLAGE

1.1. Name und Art

1.1.1. Name(n)

Hüttentee (de)

1.1.2. Kategorie

32. Liqueur

1.1.3. Mitgliedstaat oder Drittland

Deutschland

1.1.4. Sprache des Antrags:

Deutsch

1.1.5. Art der geografischen Angabe:

g.g.A. – Geschützte geografische Angabe

1.2. Kontaktdaten

1.2.1. Name und Funktion

Name und Funktion	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Referat 434 (Wein, Bier, Getränkewirtschaft)
Rechtsform, Größe und Zusammensetzung (bei juristischen Personen)	
Staatsangehörigkeit	Deutschland
Anschrift	Rochusstraße 1 D-53123 Bonn

Land	Deutschland
Tel.	0049 (0)228 99 529-0
E-Mail-Adresse(n):	poststelle@bmel.bund.de,434@bmel.bund.de

1.2.2. Angaben zur zwischengeschalteten Stelle

1.2.3. Angaben zur interessierten Partei

Name und Funktion der interessierten Partei	Bundesverband der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure e.V. (BSI)
Rechtsform, Größe und Zusammensetzung (bei juristischen Personen)	eingetragener Verein
Staatsangehörigkeit	Deutschland
Begründung des Interesses	Vertretung der Interessen der Hersteller von Hüttentee
Anschrift	Urstadtstraße 2 D-53129 Bonn
Land	Deutschland
Tel.	+49 228 53994-0
E-Mail-Adresse(n)	info@bsi-bonn.de

1.2.4. Angaben zu den zuständigen Kontrollbehörden

1.2.5. Angaben zu den Kontrollstellen

1.3. Beschreibung der Spirituose

Titel - Produktname	Hüttentee
Physikalische, chemische und/oder organoleptische Eigenschaften	Kurzbeschreibung: „Hüttentee“ wird in allen Regionen der Bundesrepublik Deutschland aus

	<p>Ethylalkohol landwirtschaftlichen Ursprungs unter Zugabe von Tee bzw. Tee-Extrakt, Rum, Zucker und weiteren Zutaten hergestellt. Angeboten wird „Hüttentee“ zum einen als kalter trinkfertiger Likör, zum anderen als ein vor Ort in Schi- und Wanderhütten zubereitetes Heißgetränk.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alkoholgehalt der trinkfertigen Spirituose: mindestens 22,5 % vol. - Mindestzuckergehalt: 100 g/Liter Fertigware (ausgedrückt als Invertzucker). - Klarheit: klar - Farbe: rötlich bis bräunlich gefärbt je nach Verwendung weiterer Zutaten. - Geruch: fruchtig, nussig, karamellisiert, Rumnote - Geschmack: fruchtig, nussig, karamellisiert, Rumgeschmack - Verwendete Zutaten: Ethylalkohol landwirtschaftlichen Ursprungs, Tee- oder Teeextrakt, Rum, Zucker, ggf. weitere geschmacksgebende Zutaten wie z. B. Obstdestillate (Obstgeiste oder Obstbrände), Arrak oder Obst-/Fruchtsäfte sowie Schalen von Zitrusfrüchten und Gewürze, ggf. weitere natürliche Aromen, ggf. Farbstoffe, Wasser zur Herabsetzung auf Trinkstärke.
<p>Besondere Merkmale (im Vergleich zu anderen Spirituosen derselben Kategorie)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Verwendung als Kalt- und Heißgetränk. - Höherer Mindestalkoholgehalt von 22,5 % vol. als für Likör (15 % vol.)

	vorgeschrieben. - Nur natürliche Aromen.
--	---

1.4. Abgegrenztes Gebiet definieren

1.4.1. Beschreibung des definierten geografischen Gebiets

„Hüttentee“ wird in allen Regionen der Bundesrepublik Deutschland aus Ethylalkohol landwirtschaftlichen Ursprungs, Tee oder Teeextrakt, Rum, Zucker und weiteren Zutaten hergestellt.

Angeboten wird „Hüttentee“ zum einen als kalter trinkfertiger Likör mit einem Mindestalkoholgehalt von 22,5 % vol. Zum anderen gelangt „Hüttentee“ auch als hochprozentiges alkoholisches Konzentrat in den Handel, das als Basis für die vor Ort zubereiteten Heißgetränke dient. Diese Heißgetränke werden insbesondere in den Schi- und Wanderhütten der deutschen Gebirgsregionen (z.B. in den deutschen Alpen, im bayerischen Wald, im Thüringer Wald, im Erzgebirge, Schwarzwald oder im Harz) in den Wintermonaten aus Hüttentee-Konzentrat unter Zufügung von heißem Wasser oder Tee und ggf. weiteren Zutaten zubereitet und gleichfalls unter der geografischen Angabe „Hüttentee“ in den Verkehr gebracht.

1.4.2. NUTS-Gebiet

DE	DEUTSCHLAND
----	-------------

1.5. Verfahren zur Gewinnung der Spirituose

Titel - Art des Verfahrens	
Verfahren	<p>Je nach geografischer Lage des Herstellers und den individuellen Rezepten der einzelnen Hersteller wird „Hüttentee“ in unterschiedlicher Zusammensetzung erzeugt.</p> <p>In allen Produkten sind jedoch zumindest die folgenden Zutaten enthalten: Ethylalkohol</p>

	<p>landwirtschaftlichen Ursprungs, schwarzer Tee oder Teeextrakt (aus schwarzem Tee), Rum und Zucker. Alle Produkte weisen eine typische Rumnote auf. Je nach Hersteller werden weitere geschmacksgebende Zutaten beigefügt, z. B. Obstdestillate (Obstgeiste oder Obstbrände), Arrak oder Obst-/Fruchtsäfte sowie Schalen von Zitrusfrüchten und Gewürze sowie ggf. weitere natürliche Aromen.</p> <p>Alle Zutaten werden in Tanks durch Rühren gut vermischt.</p> <p>Zur Fertigstellung wird diese hochprozentige ethylalkohol-, tee- und rumhaltige Flüssigkeit auf die gewünschte Trinkstärke mit Wasser herabgesetzt, in Flaschen oder andere geeignete Verkaufsbehälter abgefüllt, etikettiert und verpackt.</p>
--	--

1.6. Zusammenhang mit den geografischen Verhältnissen oder dem geografischen Ursprung

Titel - Produktname	Hüttentee
Angaben zum geografischen Gebiet oder geografischen Ursprung, die für den Zusammenhang von Bedeutung sind	<p>Sowohl in Deutschland als auch in Österreich, insbesondere in den süddeutschen Gebirgsregionen wie z.B. in den deutschen Alpen, dem bayerischen Wald oder im Schwarzwald, entwickelte sich seit Ende des 19. Jahrhunderts mit dem „Hüttentee“ ein typisches wärmendes Getränk für die Wintermonate. Menschen, die sich bei Kälte im Freien aufhalten, u.a. Wald- und Bergarbeiter, Jäger oder Schifahrer, wussten frühzeitig die Vorzüge von „Hüttentee“ zu schätzen.</p> <p>Seit den 1960er Jahren und der Zunahme des Wintersporttourismus in</p>

	<p>deutschen Berggebieten und insbesondere in den bayerischen Alpen nahm dieses Getränk einen Aufschwung.</p> <p>Bis 2008 wurde das Getränk in Deutschland mit der synonymen Bezeichnung „Jägertee“ (auch „Jagatee“ bzw. „Jagertee“ genannt) vermarktet. Jägertee und Hüttentee enthalten als charakteristische Merkmale einen beachtlichen Rum-Anteil. Rum ist ein alkoholischer Bestandteil, der auch bei Erwärmung seine sensorischen Eigenschaften gut entfaltet, auch und gerade auch mit weiteren Zutaten wie schwarzer Tee und Gewürze.</p> <p>Die Bezeichnung „Hüttentee“ bringt zum Ausdruck, dass zum einen schwarzer Tee eine wesentliche Zutat dieses traditionellen Likörs ist, zum anderen dieses Getränk kalt oder heiß insbesondere auf Schi- und Wanderhütten in den deutschen Gebirgen konsumiert wird.</p> <p>Daher ist seit 20. Mai 2008, d.h. mit der Geltung der Spirituosen-Verordnung (EG) Nr. 110/2008, die Bezeichnung „Hüttentee“ EU-weit als etablierte geografische Angabe geschützt.</p>
<p>Bestimmte Eigenschaften der Spirituose, die dem geografischen Gebiet zuzuschreiben sind</p>	<p>In den deutschen Gebirgsregionen entwickelte sich – wie in Österreich – für die Wintermonate ein beliebtes Heißgetränk, dessen Zutaten, insbesondere Schwarztee und Rum, gerade nach einem längeren Aufenthalt im Freien bei kalten Temperaturen zum Aufwärmen beitragen. Im Ausschank ist es durchaus üblich „Hüttentee“ mit verschiedenen flüssigen Lebensmitteln, auch regionalen Produkten wie z.B. mit</p>

	einem Obstbrand zu mischen.
Kausaler Zusammenhang zwischen dem geografischen Gebiet und dem Erzeugnis	

1.7. Anforderungen in EU- oder nationalen/regionalen Rechtsvorschriften

Titel	
Rechtsgrundlage	<p>Unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Horizontales EU-Lebensmittelrecht - Vertikales EU-Spirituosenrecht - Nationales Spirituosenrecht (Bundesrecht)
Beschreibung der Anforderung(en)	<p>Kennzeichnungsvorschriften</p> <p>Produktspezifikationen</p>

1.8. Ergänzung zur geografischen Angabe

Ergänzung zur geografischen Angabe	Hüttentee
Definition, Beschreibung oder Anwendungsbereich der Ergänzung	<p>a) Grundregel zur Ergänzung der geografischen Angabe „Hüttentee“:</p> <p>Die Bezeichnung „Hüttentee“ wird nach dem geltenden spirituosenspezifischen Unionsrecht nur ergänzt</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit den im Abschnitt b) geregelten Begriffen oder - mit anderen als den im Abschnitt b) geregelten Begriffen, sofern diese nachweislich bereits am 20. Februar 2008 gebräuchlich waren.

	<p>b) Ergänzung mit anderen geografischen Angaben:</p> <p>Wird Hüttentee in bestimmten Regionen Deutschlands als Kaltgetränk (trinkfertiger Likör) hergestellt, z.B. in Bayern oder im Schwarzwald, darf die geografische Angabe „Hüttentee“ entsprechend ergänzt werden, also z.B. Bayerischer Hüttentee oder Schwarzwälder Hüttentee.</p> <p>Mit Ausnahme der Herabsetzung auf Trinkstärke mit Wasser, der Abfüllung, Etikettierung und Verpackung wird dieser Hüttentee in dieser engeren Region hergestellt.</p> <p>Auch bei vor Ort zubereiteten Heißgetränken darf der Ort der Zubereitung vor die Bezeichnung „Hüttentee“ gesetzt werden (z. B. „Schwarzwälder Hüttentee“).</p>
--	--

1.9. Besondere Kennzeichnungsvorschriften

Titel	Angabe zum Mischungsverhältnis bei vor Ort zubereiteten Heißgetränken
Beschreibung der Vorschrift	Soll nach Empfehlung des Herstellers „Hüttentee“ verdünnt konsumiert werden, so wird auf das vom Hersteller empfohlene Verdünnungsverhältnis auf dem Etikett hingewiesen

2. SONSTIGE ANGABEN

2.1. Belege

Dokumentenname:	2017-09-28 an KOM Antwort zur Mängelliste.pdf
Beschreibung	Antwortschreiben an KOM
Art des Dokuments	Produktspezifikation:

Dokumentenname:	PGI-DE-01954_SINGLE_DOCUMENT_Hüttent ee 28-09-2017.rtf
Beschreibung	Technische Unterlage im Änderungsmodus
Art des Dokuments	Produktspezifikation:

2.2. Link zur Produktspezifikation

Link:	
-------	--